

Weltweite "Simulierte Notfall Übung" (Global "Simulated Emergency Test") – November 2011

Samstag, 12. November 2011, 11:00 – 15:00 Uhr Ortszeit

Die IARU Region 1 lädt die zentralen Klubstationen der IARU-Mitgliedsgesellschaften und die Stationen der Notfunkgruppen ein, an der weltweiten „Simulierten Notfall Übung“ am Samstag, den 12. November 2011 von 11:00 – 15:00 Uhr Ortszeit teilzunehmen. Die Übung wird auf und in der Nähe der Notfunk-Aktivitätszentren (Centre-of-Activity, CoA) im 80-, 40-, 20-, 17 und 15-m-Band (+/- QRM) durchgeführt. Der Ablauf dieser Übung wird im Vergleich zu früheren geändert, da wir nicht alle Stationen rund um den Globus zur gleichen Zeit aktivieren werden. Stattdessen rufen wir bei dieser Übung dazu auf, dass die Stationen zu ihrer jeweiligen lokalen Uhrzeit aktiv sind. Das bedeutet, dass einige Stationen darauf warten müssen, dass ihre Leit- (HQ-) Stationen den Betrieb aufnehmen, um ihre Meldungen abzusetzen. Aber das wird die evtl. auftretenden zwischenregionalen Störungen reduzieren.

Die Ziele der Übung sind:

- 1) Steigerung des allgemeinen Interesses am Notfunk-Verkehr,
- 2) Prüfung der Nutzbarkeit der CoA-Frequenzen in den ITU-Regionen,
- 3) Praxis für internationale Notkommunikation zu gewinnen und
- 4) die Weitergabe von Nachrichten in allen Betriebsarten zu üben.

Bitte denken Sie deshalb daran, dass dies kein Contest, sondern eine Übung für den Notverkehr ist, um die Erfahrung zu bekommen, die wir benötigen, um ein internationales Notfunk-Netzwerk aufzubauen.

Der Verkehr kann in den Betriebsarten Sprache (SSB), Daten oder CW abgewickelt werden wie weiter unten beschrieben.

Sprach-Modus:

Jede IARU-Region hat eine Leit- (HQ-) Station, die im Sprach-Modus arbeitet:

Region 1 – wird noch bekanntgegeben

Region 2 – YV5RNE

Region 3 – wird noch bekanntgegeben

Die Leit- (HQ-) Stationen werden simultan auf allen CoA-Frequenzen von 11:00 bis 15.00 Uhr Ortszeit entsprechend ihrem Standort QRV sein und auf den Frequenzen ihrer Region +/- QRM arbeiten wie in folgender Tabelle aufgelistet:

Region 1	Region 2	Region 3
3.760	3.750 oder 3.895	3.600
7.060 oder 7.110	7.060, 7.240 oder 7.290	7.110
14.300	14.300	14.300
18.160	18.160	18.160
21.360	21.360	21.360

Stationen, die eine Teilnahme beabsichtigen, werden gebeten, sich über ihre regionale/nationalen IARU-Notfunk-Koordinatoren anzumelden:

Region 1 - <http://bit.ly/htGHy>

Region 2 - <http://www.iaru-r2.org/emergencies/>

Region 3 - <http://www.iaru-r3.org/dcom/r3dcom-com.htm>

Wenn es in einem Land keinen nationalen Koordinator gibt, sollte man den regionalen Koordinator über die Kontaktadresse auf der Webseite ansprechen.

Eine Liste der teilnehmenden Stationen wird auch unter <http://bit.ly/tRo96j> veröffentlicht.

Teilnehmende Stationen rufen: „CQ GLOBALSET“ und geben ihr Rufzeichen und ihre Organisation (z.B. ARES, RAYNET, NETMAR usw.) an.

Format der Meldungen

Jede teilnehmende Station soll ihre Meldung an ihre regionale HQ-Station in einem Format, das der IARU KW Notfunkprozedur entspricht. Sie kann in Englisch oder in Deutsch unter <http://bit.ly/2rrbwW> eingesehen werden. Auf der englischen Seite sind auch die Nachrichtenformulare, die für die Übung verwendet werden sollten, zu finden.

Die teilnehmenden Stationen sollten empfangene Meldungen an die regionale HQ-Station weiterleiten.

Damit die Lizenzbestimmungen eingehalten werden, sollen alle Meldungen an Greg Mossop, G0DUB, adressiert sein und von einem lizenzierten Funkamateurl kommen.

Die Meldungen sollten aus weniger als 25 Worten bestehen und nichts enthalten, was von einem Zuhörer als „realer Notfall“ angesehen werden könnte.

Zum Beispiel:

- Wetter-Berichte vom Ort der Station
 - Anzahl der verfügbaren Operator
 - Interessantes über die Station
- wären alles zulässige Nachrichten.

Ein Beispiel wäre:

```
1 Routine ZS6BUU 6 Johannesburg 1100 12 November
To Greg Mossop G0DUB
Johannesburg weather 15 Degrees and sunny
>From Francois Botha ZS6BUU
```

Es gibt keine Beschränkung in der Anzahl der gesendeten Meldungen, aber jede Meldung muss eine einmalige Meldungs-Nummer haben.

Regionale HQ-(Leit-)Stationen senden keine Meldungen – sie empfangen und bestätigen sie nur. Um Störungen für die HQ-Station zu vermeiden, benutzen Sie bitte für den Kontakt mit anderen Stationen Frequenzen in der Nähe der CoA-Frequenzen in Abständen von 5 kHz.

Um eine realistischere Situation zu erzeugen, begrenzen Sie bitte Ihre Sendeleistung während der Übung auf 100 Watt. Besonderer Wert wird auf Stationen gelegt, die mobil/portabel und/oder mit Notstrom arbeiten.

Daten-Modus:

Datenstationen sollen für Meldungen das gleiche Format wie für Sprache verwenden.

Es wird keine Leit- (HQ-) Station für Daten-Modus geben; Daten-Stationen sollten die Frequenzen benutzen, die laut nationalem Bandplan für die bevorzugte Betriebsart vorgesehen sind. Das macht die Benutzung von „CQ GLOBALSET“ und die Registrierung der beabsichtigten Teilnahme besonders wichtig.

Bei „strukturierten“ Betriebsarten, wie Winlink, ALE, PSKmail sollten die Meldungen direkt an <mailto:g0dub@winlink.org> gesendet werden. Andere Daten-Betriebsarten sollten versuchen, die Meldungen zweimal weiterzuleiten, bevor sie sie an <mailto:globalset-data@raynet-hf.net> zur Auswertung senden. Falls möglich werden Email-Bestätigungen beim Eintreffen der Meldung gesendet.

CW-Modus:

CW wird bei diesem SET eingeschlossen, um Möglichkeit zu erhöhen, dass Stationen unter schwierigen Bedingungen Verbindungen herstellen und sollte verwendet werden, wenn SSB- oder Datenverbindungen sich als unmöglich erweisen.

Es wird keine HQ- Station für CW geben, außer wenn es anders angegeben wird. CW-Stationen sollten in der Nähe der CoA-Frequenzen arbeiten, wenn kein SSB-Verkehr gehört wird.

CW Stationen sollen das gleiche Format wie für Sprache senden und nicht schneller als 15wpm. Wenn nötig können CW-Meldungen über zwei andere Stationen weitergeleitet werden bevor sie an <mailto:globalset-cw@raynet-hf.net> zur Auswertung geschickt werden.

Zusammenfassung

Ein Log-Vordruck für weitergeschickte Meldungen ist unter <http://bit.ly/8ZyOTG> verfügbar, damit die Auswertung der Übung einfacher wird. Stationen sollten nur die Logs der Meldungen, nicht die Meldungen selbst, einreichen.

Es ist bekannt, dass es bei früheren Übungen gravierende Verzögerungen bei der Erstellung der Berichte gegeben hat. Bitte senden Sie trotzdem Ihre Logs mit Kommentaren, Bildern und Vorschlägen für zukünftige Übungen so bald wie möglich nach dem SET an: <mailto:globalset08@raynet-hf.net>, damit ein Bericht über die Veranstaltung erstellt werden kann, sobald der Rückstand aufgearbeitet wurde.

Danke für die Unterstützung des Notfunks.

Greg Mossop, GØDUB
IARU Region 1 Notfunk-Koordinator

[Übersetzung: Michael (Mike) Becker, DJ9OZ, DARC-Referat Not- und Katastrophenfunk]